

Inhalt

Vorwort	9
I. Regionalismus und Föderalismus in Europa	
1. Begriffsklärung	13
2. Regionen in den EU-Mitgliedstaaten – Rechtlicher Status und politischer Handlungsspielraum	28
II. Horizontale Integration im „Europa der Regionen“: Grenzüberschreitende interregionale Zusammenarbeit	
1. Motivation und Zielsetzungen interregionaler Zusammenarbeit	43
2. Hindernisse bei der Entwicklung interregionaler Kooperationen	45
3. Beispiele multilateraler Formen interregionaler Kooperation	52
3.1. Grenzüberschreitende Zusammenarbeit benachbarter Regionen	53
3.2. Interregionale Zusammenarbeit außerhalb von Nachbarschaftsbeziehungen	68
4. Förderung interregionaler Zusammenarbeit durch europäische Institutionen	72
4.1. Europarat	73
4.2. Europäische Gemeinschaft	76
5. Zusammenfassung: Der mögliche Beitrag inter- regionaler Zusammenarbeit zur Integration Europas	78

III. Vertikale Integration im „Europa der Regionen“: Die Regionen im Verflechtungssystem der EG

1.	Einwirkungen der EG-Integration auf die Regionen	82
2.	Die Kompensationsstrategien der Regionen	86
2.1.	Beteiligung der Regionen am innerstaatlichen Entscheidungsprozeß in EG-Angelegenheiten.	87
2.2.	Direktkontakte zwischen regionaler und EG-Ebene	96
2.3.	Institutionalisierte Teilnahme am Willensbildungsprozeß der EG-Organen: Der Beirat der regionalen und lokalen Gebietskörperschaften.	100
2.4.	Interessenvertretung durch europäische Dachverbände	103
3.	Bilanz: Die europäischen Regionen auf dem Weg zur Teilhabe am Willensbildungsprozeß in EG-Angelegenheiten	110

IV. Die Stellung der Regionen in einer künftigen Europäischen Union: der Ertrag des Vertragswerks von Maastricht

1.	Forderungen der Regionen zur Regierungskonferenz über die Politische Union	112
2.	Die Regelungen des Vertrags von Maastricht	118
2.1.	Verankerung des Subsidiaritätsprinzips	118
2.2.	Mitwirkung der Regionen im Rat	122
2.3.	Der Ausschuß der Regionen: Zusammensetzung, Kompetenzen und Funktionen	125
2.4.	Nicht erfüllte Forderungen der Regionen.	131
3.	Die Konstituierung des Ausschusses der Regionen (AdR)	134
3.1.	Die Zusammensetzung des AdR	135
3.2.	Die Geschäftsordnung des AdR.	138
3.3.	Organisatorische Eigenständigkeit und finanzielle Ressourcen des AdR	146
3.4.	Die konstituierende Sitzung des AdR.	148

4. Entwicklungsperspektiven	153
4.1. Regionen als dritte Ebene in der künftigen „Verfassungs“-Ordnung einer Europäischen Union?	155
4.2. Der AdR als dritte Kammer?	157

V. Zusammenfassung und Ausblick 160

Anhang

Abkürzungen	168
Anmerkungen	169
Dokumente	177
1. Gemeinschaftscharta der Regionalisierung des Europäischen Parlaments	177
2. Regionenbüros in Brüssel	182
3. Liste der Mitgliedsregionen der „Versammlung der Regionen Europas“	183
4. Resolution der Versammlung der Regionen Europas (VRE) zur institutionellen Beteiligung der regionalen Ebene am Entscheidungsprozeß in der Europäischen Gemeinschaft vom 6. September 1990	184
5. Entschließung der Teilnehmer der Konferenz „Europa der Regionen“ am 24./25. Oktober 1990 in Riva del Garda (Trient)	187
6. Auszüge aus dem Maastrichter „Vertrag über die Europäische Union“ vom 7.2. 1992.	189
7. Resolution der Versammlung der Regionen Europas (VRE) zu den Ergebnissen des Europäischen Rates am 9./10. Dezember 1991 in Maastricht	191
8. Entschließung der Teilnehmer der V. Konferenz „Europa der Regionen“ am 29./30. April 1992 in Braunschweig (Niedersachsen) zur Beteiligung	

der Länder, Regionen und Autonomen Gemein- schaften in Angelegenheiten der Europäischen Gemeinschaften	192
9. Gesetz zur Änderung des Grundgesetzes vom 21. Dezember 1992	195
10. Ausschuß der Regionen: Mitglieder und Stellvertreter aus der Bundesrepublik Deutschland. Die Fachkommissionen des Ausschusses der Regionen	197
11. Interinstitutionelle Vereinbarung zwischen dem Europäischen Parlament, dem Rat und der Kommission über die Verfahren zur Anwendung des Subsidiaritätsprinzips (Oktober 1993)	199
Literaturauswahl	201